

MERIAN *live!*

Wo die Schweiz am schönsten ist



1000

Ausflugsziele fürs ganze Jahr
Freizeit • Familie • Ferienideen

Wo die Schweiz am schönsten ist

1000 Ausflugsziele fürs ganze Jahr
Freizeit • Familie • Ferienideen

Inhalt



118
Tipps

Basel und der Norden

S. 6-63

Art Basel • Augusta Raurica • Basilisk • Basler Fasnacht
Bernoulli-Silo • Botanischer Garten • Dampfbad • Dreiländer-
eck • Elisabethenkirche • Ermitage Arlesheim • Finnenbahnen
Fondation Beyeler • Kultur-Floss • Lällekönig • Mariastein
Messeurm • Museum Langmatt • Nachts im Zoo • Rhein-
felden • Rheinschwimmen • Schloss Bottmingen • Solothurn
Thermi Spa Bad Schinznach • Tinguely-Museum • Vogel Gryff
Vollmondbar • Weissenstein • **u. v. a. m.**

Zürich und die Ostschweiz

S. 64-123

Arboretum • Augustinergasse • Bäderbars • Cabaret Voltaire
Chinagarten • Grossmünster • Kloster Kappel • Knabenschie-
ßen • Kunsthaus • Limmatschwimmen • Markthalle • Oskar
Reinhart • Polybahn • Rheinfall • Sankt Gallen • Säntis
Sauriermuseum • Sechseläuten • Stein am Rhein • Sternen
Grill • Stiftsbezirk • Street Parade • Taminaschlucht • Techno-
rama • Tobel • Uetliberg • Vaduz • Viehschau • Wasserkirche
Wildhaus • Zürich West • **u. v. a. m.**



122
Tipps

Bern und das Berner Oberland S. 124-185

Bad Marzili • Beatushöhlen • Biel • Blausee • Einstein Museum
Freiberge • Freilichtmuseum Ballenberg • Gletscher Alpin Tour
Grand-Prix Bern • Gurtenfestival • Kindlifresserbrunnen
Kornhauskeller • Kunstmuseum • Rosengarten • Ruedihus
Saint-Ursanne • Schloss Jegenstorf • Schloss Schadau
Schwellenmätteli • Sensorium • Simmental • Taubenloch-
schlucht • Trümmelbachfälle • World Snow Festival • Zentrum
Paul Klee • Zibelemärit • Zytglogge • **u. v. a. m.**



127
Tipps



100
Tipps

Luzern und die Zentralschweiz S. 186-235

Auffahrtsumritt • Bourbaki Panorama • Brünigpass • Bürgenstock • Entlebuch • Freulerpalast • Fumetto • Glarner Hauptüberschiebung • Glasi Hergiswil • Gold waschen • Grosser Mythen • Hohle Gasse • Höllgrotten • Kanu fahren • Kapellbrücke • KKL • Klausenrennen • Kloster Einsiedeln • Lucerne Festival • Morschach • Pilatus • Rütli • Sammlung Rosengart • Schmetterlingspfad • Stanserhorn • Titlis Cliff Walk Verkehrshaus • Weg der Schweiz • Zytturm • **u. v. a. m.**

Genferseeregion und Fribourg S. 236-297

Abtei von Romainmôtier • Alpkäserei Moléson • Ballonfestival Château-d'Oex • Bulle • Centre Dürrenmatt • Château de Gruyères • Espace Jean Tinguely • Estavayer-le-Lac • Fondation Martin Bodmer • Gros de Vaud • Grottes de Vallorbe Jet d'Eau • Jura-Höhenweg • La Chaux-de-Fonds • Mamco Montreux Jazz Festival • Murten • Musée HR Giger • Notre-Dame • Olympisches Museum • Papiliorama • Schloss Chillon Weinterrassen des Lavaux • **u. v. a. m.**



153
Tipps



103
Tipps

Wallis

S. 298-343

Aletsch-Panoramaweg • Belalp-Hexe • Brig • Canyoning Crans-Montana • Daubenhorn-Klettersteig • Fondation Gianadda • Gommerlauf • Landschaftspark Binntal Matterhorn Museum • Mit der Dampflokomotive über den Furkapass Monte-Rosa-Hütte • Pfywald • Rafting auf der Rhone Rilkedorf • Safrandorf Mund • Saint-Maurice • Schäferfest Sion • Snowbiken in Grächen • Thermalquellen von Leukerbad • Turtmantal • Zermatt-Marathon • **u. v. a. m.**



154
Tipps

Tessin

S. 344-405

Alpe Foppa • Alprose Schokolad • Bellinzona • Bildhauerschule in Peccia • Bleniotal • Botta-Kirche • Brissago-Inseln Bungee Jumping von der Verzasca-Staumauer • Chironico Corippo • Festival Artisti di Strada in Ascona • Fusio Gotthard-Museum • Internationales Filmfest Locarno Mit der Bahn durch das Centovalli • Monte San Salvatore Monte Verità • Museo Hermann Hesse • Parco Scherrer Ponte dei Salti • Riva San Vitale • Sonogno • **u. v. a. m.**

Graubünden

S. 406-457

Ardez • Bernina Bahn • Bündner Pfirsichsteine • Burgenland Domleschg • Chalandamarz • Engadin Skimarathon Freestyle Academy • Glacier Express • Gletscherlandschaft Morteratsch • Guarda • Heididorf • Kirchner Museum Kloster St. Johann • Kristalle suchen • Lamatrekking • Paddeln in der Rheinschlucht • Parc Ela • Schatzalp • Schlittelzüge Sgraffito-Kurs • Snowkiten • Therme Vals • Tomasee Via Mala • Weisshorn • Wildtierbeobachtung • **u. v. a. m.**



123
Tipps

Register 458

Bildnachweis 477

Impressum 480

Praktische Informationen:

- Die internationale Telefonvorwahl für die Schweiz lautet 00 41.
- Der Wechselkurs liegt bei 1 € = 1,22 SFr., 1 SFr. = 0,82 € (Stand 03/2014).
- Deutsche und Österreicher können mit einem gültigen Reisepass oder Personalausweis in die Schweiz einreisen.

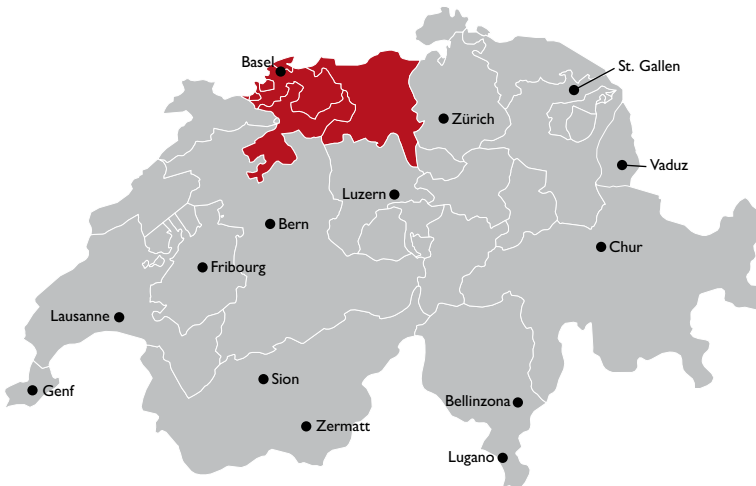
Titelbild: Am Oberen Bachalpsee bei Grindelwald im Berner Oberland blicken Wanderer auf Schreckhorn (4078 m) und Finsteraarhorn (4274 m).

Heimatverbunden: Bräuche werden im ganzen Land mit Hingabe gepflegt – in Brunnen, am Vierwaldstättersee, frönen Alphornbläser und Fahnen-schwinger der Schweizer Folklore.



Basel und der Norden

Mit dem »Morgestraich« um vier Uhr früh beginnen die »drey scheenschte Dääg«, Auswärtigen als Basler Fasnacht bekannt. An allen anderen Tagen bietet die unmaskierte Kulturmetropole am Rhein ihren Besuchern einen ansehnlichen Mix aus Mittelalter und Science-Fiction, mit tollen Museen, spektakulärer Architektur, Kunst von Welt und viel Hightechindustrie im Dreiländereck Deutschland – Frankreich – Schweiz. Erholung von so viel geballter Urbanität vermittelt ein Ausflug ins »Baselbiet« mit alten Städtchen und schönen Gärten.





Vielfältig: Basel und Umgebung bieten ein Kaleidoskop der Möglichkeiten – bunte Blumensträuße gibt's auf dem Marktplatz in Basel.

Vitra Design Museum

Weil am Rhein

Zugegeben, das Vitra Design Museum liegt in Deutschland, aber es ist so attraktiv, dass dafür selbst Basel Tourismus seine Gäste aus der Stadt schickt. Vitra ist als Möbelproduzent bekannt, der seine Produkte von den berühmtesten Designern der Welt gestalten lässt. Sehenswert auch das Gelände selbst: Das Museum konstruierte der Star-Architekt Frank O. Gehry, die Fabrikationshalle stammt von Nicholas Grimshaw, das Feuerwehrhaus von Zaha Hadid und das Vitra-Haus als Flagshipstore von Herzog & de Meuron.

Weil am Rhein;
Charles-Eames-Str. 2;
Tel. +49 (0) 76 21/7 02 32 00;
www.design-museum.de

1



2

Aussichtsplattform Bernoulli-Silo

Der Rheinhafen von oben

In Häfen weht der Duft der großen weiten Welt. Der Logistikstandort Basel darf gleich vier sein Eigen nennen, die linksrheinischen Häfen Muttenz, Birsfelden und St. Johann sowie den rechtsrheinischen Hafen Kleinhüningen. Hier steht das erste »Hochhaus« Basels, der Getreidesilo von Hans Bernoulli, erbaut von 1923 bis 1926. In einer Höhe von 45 m

befindet sich eine Plattform, die eine fantastische Aussicht ermöglicht. Von hier kann man nicht nur in die Ferne bis zum EuroAirport nach Frankreich und nach Weil am Rhein in Deutschland blicken, sondern auch in die Tiefe, auf das Rangieren der Kräne und Verladen der Frachten im Hafen. Mittlerweile ist das Wahrzeichen des Rheinhafens nur noch im

Rahmen von Gruppenführungen für die Öffentlichkeit zugänglich. Erfahrene »Hafenguides« führen über das Gelände, ein Besuch der Ausstellung »Verkehrsdrehscheibe Schweiz« ist inbegriffen.

Hafenstr. 7, Basel;

Führungen nach Anm. per E-Mail unter www.portofbasel.ch →

Besuch & Nachbarschaft →

Hafenführungen

Rostiger Anker

Sonnenuntergang am Pier

Kleines, gemütliches Restaurant im Hafenquartier am Dreiländereck. Gastgeberin und Köchin Claudia Granacher serviert mittags zwei Tagesmenüs sowie Pasta und legt am Abend eine kleine Karte mit vier oder fünf Gerichten auf. »Meine Küche ist einfach und kräftig«, erklärt Granacher. »Ich lege Wert auf frische und wenn möglich regionale Zutaten.« Den ganzen Tag über gibt es Salate, Suppen und hausgemachten Kuchen. Das Lokal im Bistrostil ist klein und überschaubar, dafür liebevoll gemacht. Toll sind die Außenplätze direkt am Wasser und Blick auf Container, Frachter und Verladekränen. Besonders bei Sonnenuntergang ist die Atmosphäre einmalig. Der Rostige Anker hat werktags am Mittag geöffnet, abends zusätzlich von Mittwoch bis Freitag.

Hafenstr. 25a, Basel;

Tel. 0 61/6 31 08 03; www.rostigeranker.ch

3

Dreiländereck

Basel-Kleinhüningen

Ein silberner Metallpylon
markiert den Schnittpunkt

zwischen Schweiz,

Frankreich und

Deutschland.

Er verleiht die

Illusion, man

könne blitzschnell

drei Länder betreten. In

Wahrheit liegt die Grenze

in der Rheinmitte.

Ende Westquaistrasse

4



Museum der Kulturen

Fremde Welten

Das Völkerkundemuseum ist das größte seiner Art in der Schweiz. Bekannt ist das Haus für seine Objekte aus der Südsee, Tibet, Bali, Mexiko sowie der Maya-Kultur. Mehr als 300000 Exponate nennt es sein Eigen, das Bildarchiv nicht mitgerechnet. Wen wundert es, dass früher lediglich fünf Prozent der Sammlung ihren Weg in die Ausstellungen fanden. Im Herbst 2011 eröffnete das Museum nach dreijähriger Umbauphase neu – mit einem spektakulären Anbau von Herzog & de Meuron. Seitdem fungiert die Schau »Expeditionen. Und die Welt im Gepäck« als Dauerausstellung. Grundlage bilden die Exponate, Film- und Tondokumente, die Basler Forscher Ende des 19. bis Mitte des 20. Jh. aus Indonesien und Osttimor, Kamerun, Vanuatu und Sri Lanka mitbrachten.

5

Münsterplatz 20, Basel;

Tel. 0 61/2 66 56 00;

www.mkb.ch

6

Dampfbad Basel

Hamam im Bahnhof

Entspannen an Bahngleisen? Aber ja! Das Hamam im stillgelegten Stellwerk (an den ebenfalls stillgelegten Gleisen) bietet auf 400 qm einen Ort der türkischen Bade- und Körperkultur: Dampfbad mit Warmwasserbecken, Seifenschäum- und Keseräumen plus eine Vielzahl an Massagen. Wer danach weiterhin Lust auf diese coole Location hat, schaut sich die

Nomen-est-Omen-Lounge »HinterdemBahnhofgehtdie-Sonneunter« an: eine tolle Industrial-Umgebung mit Szene- und Künstler-Publikum. Den Besuch des Hamam am besten so planen, dass man zum Sonnenuntergang die Lounge erreicht.

Vogesenplatz 1, Basel;
Tel. 0 61 / 3 22 15 05;
www.dampfbadbasel.ch

7

Hoosesagg-Museum

Kleinstes Museum der Welt

Das schnuckelige Imbergässlein, das als Verlängerung der Sattelgasse über unzählige Stufen vom Marktplatz zum Nadelberg führt, ist mit seiner mittelalterlichen Struktur eine beliebte Route für Touristen. Im Haus Nr. 31 soll einst Basels erste Hebamme gewohnt haben. Viele Besucher versuchten durch das Fenster an der Eingangstür einen Blick ins Innere zu erhaschen, als ob sie hofften, das Kindsbett würde noch drinnen stehen. Die Bewohner behelfen sich

auf ungewöhnliche Weise: Wenn die Leute schon schauen wollen, sollen sie auch was Interessantes sehen. So entstand 1995 Basels kleinstes Museum – »Hoosesagg« heißt Hosentasche – im Fenster der Eingangstür. Seither kann dort jedermann ausstellen, was ihm wichtig ist: Ferrari-Spielzeugmodelle oder Quetsche-Entchen – Hauptsache klein und ungewöhnlich.

Imbergässlein 31, Basel;
www.hoosesaggmuseum.ch

Andreasplatz

Basel

Einer der charmantesten Plätze Basels liegt zentral und doch etwas versteckt mitten in der Altstadt von Grossbasel. Von der Schneidergasse, die parallel zum Marktplatz verläuft, verweist auf Höhe des Rathauses eine kleine Abzweigung wie in einen Hinterhof. Hier, unter altem Baumbestand und um den Affenbrunnen herum, der von abgestellten Fahrrädern belagert wird, haben sich das Café Zum roten Engel, die Esoterikbuchhandlung Sphinx, die Holzofenbäckerei Bio Andreas und andere kleine Läden angesiedelt. Beim Roten Engel sitzt man sehr schön draussen.

Andreasplatz

8



Art Basel

Kunstmesse von Welt

9

Die berühmte Art Basel ist die weltweit wichtigste Kunstmesse. In drei Hallen präsentieren im Juni etwa 300 Galerien Kunst des 20. und 21. Jh. Die meisten stammen aus Deutschland und den USA, darunter das Museum of Modern Art und das Guggenheim Museum. In Anlehnung an die Biennale nannte »Die Zeit« die Messe einmal »Venedig am Rhein«.

Messehallen, Messeplatz, Basel;
www.artbasel.ch

Cartoonmuseum Basel

In St. Alban-Vorstadt, nahe dem Kunstmuseum, hat sich 1996 in einem sanierten Altbau ein Museum einer etwas anderen Variante moderner Kunstfertigkeit gewidmet: den Karikaturen und Cartoons, von denen viele, wie z. B. die

Reihe »Herr Sondermann« von Bernd Pfarr, aus arrivierten Medien wie der Satirezeitschrift

10

»Titanic« bekannt sind. Die Macher können auf 3000 Originale zuzüglich 2000 Leihgaben von Künstlern aus 40 Ländern zurückgreifen. Schwerpunkte setzt das Museum mit Sonderausstellungen.

St. Alban-Vorstadt 28;
Tel. 0 61 2 26 33 60;
www.cartoonmuseum.ch

11 Basel Tattoo

Militär musikalisch

Das Basel Tattoo existiert seit 2006 und lockt mittlerweile an neun Tagen 120000 Zuschauer auf den Hof der Kaserne im Matthäus-Quartier. Tattoo steht im Englischen nicht nur für Körperbemalung, sondern auch für Zapfenstreich bzw. Musikparade. Der Ursprung des Wortes stammt aus dem Dreißigjährigen Krieg. Die Holländer gaben den Befehl »Doe den tap toe«, was so viel wie »Schließt den Zapfahn« bedeutete und den Wirtsleuten und deren Gästen signalisierte, dass die Soldaten zurück in die Kasernen marschieren sollten. Die Engländer kürzten den Aus-

druck mit »Tattoo« ab. Das berühmteste und größte Festival der Militärkapellen, das Edinburgh Military Tattoo, steigt jedes Jahr im August vor dem Edinburgh Castle in Schottland. Dahinter folgt schon der Basler Event, der seit Anbeginn ausverkauft war. Woher die Vorliebe der Nordwestschweizer für Blaskapellen und Trommelwirbel stammt, kann nicht mal der Dirigent und Komponist Christoph Walter erklären, musikalischer Leiter des Basel Tattoo.

Klybeckstr. 1b, Basel;
Tel. 0 61/2 66 10 00;
www.baseltattoo.ch





12

Kunstmuseum Basel

Basel

Das Kunstmuseum genießt international einen hervorragenden Ruf. Es spannt einen weiten Bogen, angefangen mit Gemälden oberrheinischer Künstler vom 15. bis 17. Jh., darunter Lucas Cranach d. Ä. und Matthias Grünewald, bis zu Werken aus dem 19. und 20. Jh., von Edgar Degas und Anselm Feuerbach sowie kubistische Werke von

Pablo Picasso und Fernand Léger. Der deutsche Expressionismus ist mit Wassily Kandinsky, Franz Marc und Ernst Ludwig Kirchner vertreten, der abstrakte Expressionismus z. B. mit Robert Motherwell oder Mark Tobey.

St. Alban-Graben 16;
Tel. 0 61/2 06 62 62;
www.kunstmuseumbasel.ch

13

Jonny Parker

Pavillon im Grünen

Der neu erbaute Pavillon mit dem voll verglasten Restaurant/Café gibt dem St. Johanns-Park wieder einen attraktiven Treffpunkt. Schöne Terrasse mit Blick ins Grüne und auf den nahen Rhein. Achtung: Öffnungszeiten va-

riieren und werden verlässlich auf Facebook bekannt gegeben, nicht jedoch auf der Homepage.

St. Johanns-Park 1, Basel;
Tel. 0 61/3 21 28 37;
www.jonnyparker.ch

Gifhüttli

Kult-Beiz |

Das Gifhüttli zählt zu den Kult-Beizen der Stadt. Den schrägen Namen erhielt die Kneipe von den »Basler Nachrichten«, die vor mehr als 120 Jahren schrieben:

»Bier, das nicht direkt beim Bierbrauer getrunken werde, ist Gift.«

Damals hatte der Wirt Innocenz Weiss sowohl Wein als auch Bier auszuschenken – zu der Zeit noch Vorrecht der Hausbrauereien. Auf die Teller

kommen hier traditionelle Gerichte wie »Kalbslääberli« oder »Gigge-libruscht Gschnäafel an Estragonsoosse mit Pilzli«.

Schneidergasse 11, Basel;
Tel. 0 61/2 61 16 56;
www.gifthuettli.ch

14

Baden in Brunnen

Basel

15

In Basel stehen fast 200 Brunnen. Was kann es Schöneres geben, als an einem schwülen Sommertag die Wasserspender wörtlich zu nehmen und sich hineinzulegen? Einfach mal versuchen! Verboten? Keineswegs – außer man ist splitterfasernackt.



16

Pfalz

Plattform über dem Rhein

Die Plattform hinter dem Münster heißt »Pfalz«. Der Begriff leitet sich aus dem Lateinischen von »palatium«, »Palast«, ab. Wahrscheinlich befand sich hier der Sitz des Basler Bischofs Haito, Abt des Klosters Reichenau am Bodensee, der im 9. Jh. den Vorläuferbau der heutigen Kathedrale, das Haito-Münster, errichten ließ. Diese etwa 20 m hoch aufgeschüttete Terrasse grenzt an den Chor des Münsters und bietet ei-

nen wunderbaren Blick auf den Rhein, die Fähre und Kleinbasel mit dem markanten dunklen Messeturm. Wer nicht nur die schöne Aussicht genießen möchte, entdeckt an der Brüstung eine öffentliche Maßeinheit eingemeißelt, das »Alte Basler Mauermass: 100 Schweizer Fuss = 30 Meter«. Sie befindet sich jeweils rechts und links an der Mauer zum Rhein.

.....
Münsterplatz, Basel

17

Basler Stadtlauf

Sport feierlich illuminiert

Mehr als 9000 Teilnehmer starten im November beim größten Laufereignis der Region. Die 10 km lange Strecke beginnt am Münsterplatz und führt über Rittergasse und St. Alban-Graben durch die Freie Strasse am Rathaus vorbei, über die Mittlere Rheinbrücke geht's nach Kleinbasel, durch die Rheingasse und über die Wettsteinbrücke wieder zurück zum Marktplatz, wo sich

der Zieleinlauf des Rundkurses befindet. Das Besondere: Das Rennen findet abends statt, wenn die Stadt bereits weihnachtlich geschmückt und feierlich erleuchtet ist. Um 17 Uhr laufen Schüler, die Profis starten ab 20 Uhr. Unter ihnen bekannte Namen, z. B. Dieter Baumann, der 1992 die zehnte Auflage gewinnen konnte.

.....
www.baslerstadtlauf.ch

Spielzeug Welten Museum

Basel

18

Vier Etagen,
1000 qm,
6000 Exponate: Das Museum

ist das größte seiner Art in Europa. Die Teddybärsammlung ist mit mehr als 2500 Exemplaren gar die größte der Welt. Seinen Schwerpunkt legt das Museum auf Kaufmannsläden und Puppenhäuser. Viele stammen aus Spenden von Liebhabern. Sonderausstellungen sprechen nicht nur Freunde historischen Spielzeugs an, so z. B. »Das Bernsteinzimmeren Miniature im Maßstab 1 : 12«.

Steinenvorstadt I;
Tel. 0 61/2 25 95 95;
www.spielzeug-welten-museum-basel.ch



Fasnacht

Basel

Über die Schweizer Grenzen hinaus ist die Basler Fasnacht. Das schaurig-schöne Spektakel lockt jährlich mehr als 200000 Besucher aus dem In- und Ausland in die Innenstadt. Die »drey scheenschte Dääg« motivieren jedes Jahr mehr als 12000 in Cliquen organisierte Fasnächtler.

Mo nach Aschermittwoch; www.fasnacht.ch

19

